Windmalerei

Auf einer Leinwand unsichtbar
malt gern der Wind mit viel Elan
recht schwungvoll und so wunderbar,
als wäre er in Trance und Wahn.

Sein Werkzeug – eine Pflanzenranke,
schwebt im sommerleichten Raum.
Der Künstler selbst, so mein Gedanke,
erfüllt sich hier wohl Wunsch und Traum.

Welch' Motiv es haben sollte,
war ihm bis dato auch nicht klar,
Dass er einfach Schönheit wollte,
man sah's, als es vollendet war.

K.F. 6/17

© Karin Fluhe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)